

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

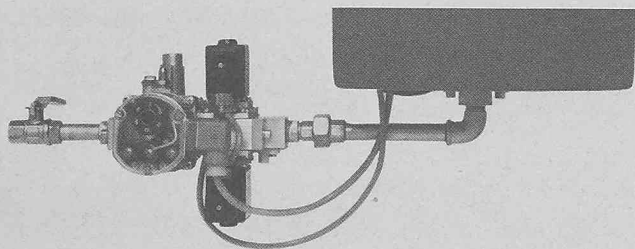
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Aus Technik und Wirtschaft

Neuer Kleinstgasbrenner von Oertli

Im Zuge der Weiterentwicklung modernster und sparsamster Öl- und Gasbrenner ist von Oertli vor kurzem ein neuer Kleinstgasbrenner mit der Bezeichnung *Polygas* vorgestellt worden. Das Ziel dieser Entwicklungsarbeit war hochgestellt, musste doch ein Allgasbrenner für Kleinstleistung im Einfamilienhaus-Bereich entwickelt werden. Das Resultat präsentiert sich in



einem äusserst kompakt gebauten Gasgebläsebrenner. Die Gebläsetechnik wurde bewusst auch für diesen Kleinstleistungsbereich angewendet, weil zusammen mit einem modernen Heizkessel ein Optimum an Wirtschaftlichkeit erzielt werden kann.

Der von einem Mini-Motor mit nur 16 Watt Leistung angetriebene Ventilator befördert die angesaugte Verbrennungsluft durch spezielle Umlenkanäle zur Verbrennungseinrichtung. Auf diese Art konnte trotz kleinsten Leistung eine sehr stabile Luftvolumencharakteristik erreicht werden, was wiederum einen positiven Einfluss auf das Startverhalten des Brenners hat. Die ausgeklügelte Luftführung ermöglicht auch einen äusserst geräuscharmen Betrieb.

Die Verbrennungseinrichtung wurde so konzipiert, dass durch jeweiliges Auswechseln von wenigen Komponenten des Brenners für die verschiedensten Gasarten eingesetzt werden kann. Dadurch können auch Hausbesitzer in nicht von Erdgas versorgten Regionen einen Gasbrenner in Flüssiggasbetrieb einsetzen.

Mit der Realisierung des neuen Kleinstgasbrenners ist auch eine neuartige Verbundregulierung eingeführt worden. Bei der korrekten Einstellung der optimalen Verbrennungswerte werden Brennstoff- und Luftzufuhr über eine Regulierverschraubung im Verbund reguliert. Dadurch ist eine hohe Funktions- und Betriebssicherheit gewährleistet. Zusätzlich vereinfacht und er-

leichtert die neuartige Regulierung die grundsätzliche Einstellung des Brenners am jeweiligen Wärmerezeuger.

Sehr klein sind beim neuen Oertli-Polygas-Brenner die Abmessungen. Da in vielen Heizanlagen in diesem Leistungsbereich kaum Platz für den Brenner vorhanden ist, ist einer relativ schmalen (flachen) Bauweise grosses Gewicht beigemessen worden. Die Konstruktion des Brenners erlaubt sogar eine direkte Integration in die Kesselverschalung.

Die Vorteile

- interessanter Leistungsreich mit Brennerleistung ab 10 kW
- optimalste Verbrennungseinstellung durch neuartige Verbundregulierung und dadurch Erreichen von grösstmöglicher Wirtschaftlichkeit
- neues Gebläsesystem mit energiesparendem Mini-Motor
- geräuscharm im Betrieb
- keine Schalldämmmassnahmen erforderlich
- übersichtlich angeordnete Komponenten

Oertli AG, 8600 Dübendorf

Kongresse

Transport 82

München, 15. bis 19. Juni 1982

Die Transport 82 ist eine Fachveranstaltung der internationalen Transportwirtschaft. Der Transportfachwelt wird ein umfangreiches und hochqualifiziertes Kongress- und Fachtagungsprogramm geboten. Darüber hinaus führen viele einschlägige Verbände und Organisationen im Umfeld der Fachmesse Tagungen und Mitgliederversammlungen durch.

Neben dem Internationalen Transport-Kongress am 15./16.

Juni 1982 findet am 16. Juni 1982 der *Strassengüterverkehrs-Kongress* statt. (Veranstalter: Bundesverbände des Deutschen Güterkraftverkehrs, Frankfurt)

Am 16./17. Juni 1982 wird das 8. *Forum der BVL «Logistik-Controlling»* abgehalten. (Veranstalter: Bundesvereinigung Logistik e. V. (BVL), Bremen)

Ferner finden im Rahmen der Fachmesse folgende Fachtagungen bzw. Seminare statt: *Fachtagung «Öffentlicher Personennah-*

Firmennachrichten

Neuorganisation der Concast-Gruppe

Mit der jetzt vollzogenen Neuorganisation der Gruppe Concast wurde den sich verändernden Anforderungen in der Stahlindustrie Rechnung getragen. Darüber hinaus soll die führende Position der Concast, die sie sich im Bau von Stranggiessanlagen erworben hat, gestärkt werden. Die SMS Schloemann-Siemag AG (Bundesrepublik Deutschland), Clésid S.A. (Frankreich) und DEC Distington Engineering Contracting (Grossbritannien) werden sich weltweit auf Stranggiessanlagen für Brammen und schwere Vorblöcke konzentrieren. Sumitomo Heavy Industries, Ltd. (Japan) ist für den Markt in Japan zuständig. Usiminas Mecânica S.A. (Brasilien) wird mit der Concast-Gruppe auf dem Gebiet der Brammen- und Vorblockmaschinen für den brasilianischen Markt kooperieren.

Die Concast Incorporated (U.S.A.) ist selbständiger Konstrukteur und Maschinenbauer und wird vorrangig auf dem nordamerikanischen Markt tätig sein. Sie ist zusätzlich technische Koordinierungsstelle für die zuvor genannten Maschinenbauunternehmen, und unterhält ein Dienstleistungszentrum.

Joint Venture Von Roll - Habegger

Die Von Roll AG, Gerlafingen, und die Maschinenfabrik Habegger AG, Thun, haben sich entschlossen, ihre Tätigkeit im Bereich Seilbahnbau inskünftig im Rahmen eines Joint Venture zu vereinigen. Die Von Roll AG hat eine 50prozentige Beteiligung an der Maschinenfabrik Habegger AG erworben und bringt ihr Seilbahngeschäft in die gemeinsame Firma ein.

Zu diesem Zusammenschluss führten vor allem die stetig zunehmenden technischen und finanziellen Risiken des Grossanlagenbaus im internationalen

Diese Aufgaben wird Concast Incorporated sowohl von New Jersey aus erfüllen, als auch über eine Aussenstelle in Zürich, die Concast Service Union AG. Die neu gegründete *Concast Standard AG*, Zürich, konzentriert sich auf Maschinen für Knüppel bis 220 mm Kantenlänge und leichte Vorblöcke. Darüber hinaus wird sie Sonderzubehör für alle Stranggiessanlagentypen liefern. Die bisherige Concast AG (Zürich) wird in die Concast Holding AG, Zürich, umgewandelt und dient in Zukunft als Holding für alle Concast Gesellschaften.

Zwischen den Maschinenbauunternehmen SMS Schloemann-Siemag AG, Clésid S.A., Distington Engineering Contracting, Sumitomo Heavy Industries, Ltd. und der Concast Incorporated wird eine enge technische Zusammenarbeit stattfinden. Somit wird es der Kunde in Zukunft jeweils nur noch mit der von ihm betrauten Lieferfirma zu tun haben, die von der Projektbearbeitung bis zur Vollendung des Auftrags voll verantwortlich zur Verfügung steht, gleichzeitig aber auf die Erfahrungen aller anderen Concast-Firmen zurückgreifen kann.

Bereich. Die künftige Kooperation wird es erlauben, eine günstigere Unternehmensgrösse zu erreichen, das gesamte Produktesortiment abzurunden, die Forschung und Entwicklung zu intensivieren und die Dienstleistungen weiter auszubauen.

Die gemeinsamen Seilbahnaktivitäten werden unter der Firma Von Roll - Habegger AG weitergeführt. Dem Verwaltungsrat gehören an: Dr. Walter H. Vock als Präsident, Heinz W. Frech als Vizepräsident, H. Georg Hahnloser und Dr. P. Weibel als Mitglieder.

verkehr» im Rahmen der VÖV-Jahrestagung, 15./16. Juni 1982

«Transportbeanspruchung»: 16. Juni 1982

«Kein Transport ohne Verpackung»: 17. Juni 1982

«Weiterentwicklung beim Übersee-Container»: 17. Juni 1982

«Transport von Energie»: 18. Juni 1982, Leitung: Dr. Ing. Ludwig Bölkow

Seminar «Transportprobleme in Entwicklungsländern»: 17./18./19.6.1982

Auf dem *Info-Markt* werden praxisbezogene Informationen, Demonstration und Diskussion zwischen Messebesuchern und Experten zu folgenden Themen geboten:

- *Be- und Entladen von Containern* (Mittwoch mit Samstag

jeweils 10 Uhr, Dienstag mit Freitag jeweils auch 15 Uhr)

- *Transport gefährlicher Güter* (Mittwoch und Donnerstag jeweils 11 Uhr)

- *Transport leicht verderblicher Güter* (Freitag 11 Uhr).

Zum Thema «Transport gefährlicher Güter» (Seeschifffahrt, Luft, Binnenschifffahrt, Schiene, Strasse, Spedition) werden folgende Informationen gegeben:

- Übersichten, z. B. über typische Transportabläufe im See- und Luftverkehr auf einer Landkarte

- Die Einteilung der gefährlichen Güter in IMCO- und UN-Klassen mit Informationen über die Problematik der Güter, ihrer Verpackung, ihrer Lagerung, ihren Umschlag

- und Transport (Verkehrsträger - unabhängig)
- Übersichten über die Lasten, die von den einzelnen Verkehrsträgern transportiert werden können
 - Grafik über typische Problemstellungen und anderes mehr.

Zum Thema «Transport leicht verderblicher Güter» werden folgende Informationen gegeben:

Ausgangsbasis: Stand mit De-

monstrationen und Vortrag typischer Fälle im Transport leicht verderblicher Güter.

- Die Entwicklung von Spezialschiffen sowohl der See- als auch der Binnenschifffahrt
- Darstellung der unterschiedlichen Behandlung in anderen Ländern und Häfen.

Auskünfte erteilt die Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft, Messengelände, Postfach 12 10 09, D-8000 München 12.

Weiterbildung

Angewandte Mechanik in Industrie und Hochschule

Am 11./12. November findet in der *ETH Zürich* ein Symposium über «Angewandte Mechanik in Industrie und Hochschule»

statt. *Auskunft und Kontaktstelle*: Institut für Mechanik, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/256 35 72.

Kurs mit Prüfung für den chemischen Holzschutz

Als Vorbereitung für die Prüfung zum Erwerb einer allgemeinen Bewilligung C für den Verkehr mit Giften der Klassen 2-4 oder eines Giftbuches (gemäss Art. 7 des Bundesgesetzes und Art. 33 der Vollziehungsverordnung über den Verkehr mit Giften) wird an der Schweizerischen Holzfachschule in Biel ein weiterer Kurs für den chemischen Holzschutz durchgeführt.

Kursdatum: 3. bis 5. Mai 1982. Die Prüfung kann direkt im Anschluss an diesen Kurs abgelegt werden (5. Mai, 14.00 Uhr).

Kurs- und Prüfungsgeld: 300 Fr. Anmeldeschluss: 8. April 1982

Die Prüfung ist obligatorisch für Inhaber einer provisorischen

Bewilligung C oder eines Giftbuches mit Kursaufgabe sowie für verantwortliche Personen für den Verkehr mit Giften. Der Kursbesuch wird zudem allen Personen empfohlen, welche Holzschutzarbeiten ausführen bzw. vorbeugende und bekämpfende Holzschutzmittel anwenden. Personen, welche frühere Prüfungen nicht bestanden haben, finden Gelegenheit, sich am 5. Mai zur Nachprüfung zu stellen. Anmeldungen sind ebenfalls bis 8. April 1982 an die Holzfachschule zu richten.

Kursprogramm und Anmeldung sind erhältlich bei der Schweizerischen Holzfachschule, Solothurnstr. 102, 2504 Biel; Tel. 032/41 42 96.

Tagungen

Photovoltaische Energieumwandlung

Der *Schweizerische Elektrotechnische Verein* veranstaltet am 15. April in der *ETH-Hönggerberg* (Physik-Hörsaalgebäude) eine Tagung zum Thema «Photovoltaische Energieumwandlung». Die Verwendung von Solarzellensystemen zur direkten Stromerzeugung beschränkt sich heute auf wenige Anlagen für besondere Zwecke. Auch in den nächsten Jahren ist nicht damit zu rechnen, dass derartige Anlagen einen massgeblichen Beitrag zur Energieversorgung liefern werden. Andererseits stellt man weltweit intensive Bemühungen zur Verbesserung der Technik der Solarzellen und der photovoltaischen Systeme fest. Diese Entwicklung führt dazu, dass auch wirtschaftlich immer mehr interessante Anwendungsmöglichkeiten erschlossen werden.

Programm

«Stand und Zukunftsaussichten der photovoltaischen Energiegewinnung» (*E. Bucher*, Universität Konstanz), «Solargeneratoren mit kristallinen Silizium-Solarzellen» (*K. Roy, K. D. Rasch*,

R. Bush, AEG-Telefunken, Heilbronn), «Mono- oder polykristalline Solarzellen» (*M. Juillerat, M. Villoz*, Pasan SA, Nyon).

«Methoden zur Übertragung der photovoltaischen Solarenergie zum Verbraucher, inkl. 220-V-Netz» (*R. Ulmi, P. Ceppi, G. Guekos*, Inst. für angewandte Physik, ETHZ), «Universeller Solarzellen-Umrichter für 220 V/380 V mit hohem Wirkungsgrad» (*M. Blatter, F. Wicki*, Inst. für Automatik und industrielle Elektronik, ETHZ), «Photovoltaisches Kleinsystem im Netzverbund» (*J. Schmid*, Fraunhofer-Inst. für Solare Energiesysteme, Freiburg i. Brsg.).

«Charakterisierung und Testmethoden von Solarzellen-Modulen im Hinblick auf ihre Verwendung in Generatoranlagen» (*P. Ceppi, R. Ulmi, G. Guekos*, Inst. für angewandte Physik, ETHZ), «Messresultate und praktische Erfahrungen aus dem zweijährigen Betrieb einer photovoltaischen Anlage mit 1,8 kW Leistung» (*A. Wyss, P. Togge*-

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlichen haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Architekt ETH/SIA, Schweizer, *Deutsch*, *Französisch*, *Englisch*, *Italienisch*, *Spanisch*, mit breiter Erfahrung, sucht entsprechendes Wirkungsfeld. Eintritt oder freie Mitarbeit nach Vereinbarung. **Chiffre 1520.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1956, Iraner, *Persisch*, *Deutsch*, gute Kenntnisse in *Englisch*, Vertiefungsrichtungen in *Konstruktion* und *Wasserbau*, sucht Stelle in der deutschsprachigen Schweiz. Eintritt ab 1. April 1982. **Chiffre 1521.**

Ausstellungen

... aus der Gründungszeit der Gotthardbahn

In der *Mensa Rehalp* (Forchstrasse 395, Zürich) sind bis zum 27. Mai Plakate aus der Sammlung des Kunstgewerbemuseums Zürich und Dokumente

aus dem Gotthardbahn-Archiv Luzern ausgestellt. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 8.00-12.15, 13.15-17.30 Uhr geöffnet.

ler, Elektrowatt AG, Zürich), «Erfahrungen mit photovoltaischer Energiegewinnung» (*A. Winet*, Hasler AG, Bern), «Das Verhalten von Solarzellen in den Schweizer Alpen» (*M. Real, G. von Tobel, W. Naegeli*, EIR, Würenlingen), «Bewertung der in einem Sonnenkraftwerk erzeugten elektrischen Energie» (*P. Silbering*, Inst. für elektrische Energieübertragung,

ETHZ), «Technische und wirtschaftliche Aspekte der Elektrizitätserzeugung mit Solarzellensystemen» (*R. Minder*, Elektrowatt AG, Zürich). Paneldiskussion.

Auskunft und Anmeldung: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Vereinsverwaltung, Postfach, 8034 Zürich.

Österreichischer Betontag

Der *Österreichische Betontag* 1982 findet vom 26. bis 28. Mai in *Wien* statt (Haus der Industrie, Schwarzenbergplatz 4).

Programm

Mittwoch, 26. Mai. Eröffnung um 10 Uhr, nachmittags Fachsitzungen. «Zur Bemessung von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken» (Prof. *B. Thürlimann*, ETHZ), «Vorspannung im Massivbrückenbau» (*H. Wittfoht*, Polensky & Zöllner, Frankfurt/M), «Einfluss komplizierter Arbeitsabläufe auf den Baubetrieb bei Brückenbauten» (*H. Zoubek*, Österr. Betonverein), «Verschiedene Rüstsysteme für feldweise Brückenbetonierung, im besonderen hydraulisch angetriebener obenlaufender Rüstträger (MSU-Gerät)» (*K. Wagner*, Ed. Züblin AG, Wien).

Donnerstag, 27. Mai. «Sperrbau in Österreich» (*H. Herbeck*, Allg. Baugesellschaft-A. Porr AG), «Flusskraftwerke» (Prof. *W. Reismann*, TU Wien), «Kavernenkraftwerke» (*G. Weihs*, Ed. Ast & Co.), «Bauaufgaben bei der Errichtung kalorischer Kraftwerke» (*B. Cichocki*, Mayreder, Keil, List & Co.).

«Möglichkeiten der Betontechnologie» (*H. Sommer*, Forschungsinst. Verein österr. Zementfabrikanten), «Ausgewählte Kapitel der Bauforschung» (*J. Nemét*, Reaktor-Forschungs- und Baugesellschaft Seibersdorf), «Rückblick-Vorschau» (*A. Pauser*, Wien), «Verbesserung des Langzeitverhaltens von Spannbetonkonstruktionen durch Qualitätssicherungssysteme» (*D. Jungwirth*, Dyckerhoff & Widmann AG, München).

Freitag, 28. Mai. vormittags *Baustellenbesichtigungen*: Baustelle der Mobil Oil Austria AG; Brückenbaustellen der Anschlussstelle Nordbrücke. Diese Anschlussstelle ist ein Schnellstrassenknoten, für den 16 Spannbetonbrücken gebaut werden müssen. Die Tragwerksfläche dieser Objekte beträgt 22 800 m² und entspricht somit der Fläche einer Schnellstrassenbrücke über die Donau bei Wien; Wärmekraftwerk Dürnröhr im Tullnerfeld.

Auskunft und Anmeldung: Geschäftsstelle des Österreichischen Betonvereins, Strohgasse 21A, A-1030 Wien.